

Falten erfordert vor allem Fantasie

Klaus-Dieter Ennen über Origami

Von Anna Schilling (Text und Foto)

Brackwede (WB). »Manchmal sind viele tausend Faltungen nötig, manchmal reicht eine. Dann habe ich eine Blume oder eine andere Figur.« Klaus-Dieter Ennens Hobby ist Origami (Papierfalten). Darüber berichtete er im Brackweder Erzählcafé des Treffpunkts Alter.

Über Bischofsmützen, Boote und Fächer ist Ennen schon lange hinaus. Seit 25 Jahren beschäftigt sich der Eckardtsheimer mit Origami. Doch seine ersten Erfahrungen im Falten von Papier ge wann der heute 61-Jährige im Kinderheim, in dem er aufgewachsen ist. Da er keine Schere benutzen durfte, riss und faltete Ennen einfach das Papier, bis er die gewünschten Figuren hatte.

Im Laufe der Jahre verlor er aber das Interesse an diesem Spiel, bis er sich ein Buch über Origami kaufte. Er begann die Vorlagen nachzubahsten und sehr schnell eigene Kreationen anzufertigen. Unterstützung bekam er durch den Verein Origami Deutschland. Die Anfänge des Origami liegen

in China. Dort wurden als erstes Stoffe gefaltet. Mit der Erfindung des Papiers griffen die Mönche dann aber meist auf dieses Produkt zurück. Durch die Shaolin wurde das Papierfalten dann nach Japan gebracht und dort übernommen und weiterentwickelt. Hier wurde es »Origami« genannt. Im 16. Jahrhundert kam diese Kunst über die Seidenstraße nach Spanien.

Ennen gilt als Profi auf seinem Gebiet. Von seinen ungefähr 1200 eigenen Figuren wurden einige 1998 in einer Ausstellung im Pariser Louvre gezeigt. »Das Wichtigste für meine Kunst ist Fantasie. Ich fange an zu falten, und im Laufe dieses Vorgangs sehe ich vor meinem geistigen Auge, was daraus werden wird«, erzählt Klaus-Dieter Ennen:

Das Falten der Modelle dauert oft nicht so lange. Aber danach wird jeder einzelne Schritt aufgezeichnet. Dazu benötigt er oft Stunden. Zurzeit kann man Klaus-Dieter Ennens Modelle in einer Ausstellung sehen: Juwelier Otterpohl, Gartenstraße 1, 33790 Halle/Westfalen. Faltanleitungen gibt es im Internet.



www.origamist.de



Insekten und Reptilien faltet Klaus-Dieter Ennen besonders gern. Eine kleine Auswahl seiner Origami-Werke zeigte er im Erzählcafé.